

Vmb Waxkreiden, Spaget³⁰⁷, Kalender
vnd Dintenzeug

fl. 1 [kr.] 34

Huius fl. 15 [kr.] 24

[fol. 150v]

Vmb ain zünen Gießvaß vnd Weichbrun-
kessl³⁰⁸ in die Zallstuben

fl. 1 kr. 50

Yber voriges³⁰⁹ noch *per* 24½ *lb.* Scher-
wol zu 4 kr., bezalt

fl. 1 kr. 36³¹⁰

Vmb 219 Malzschaufern, nemblichen
27 zu 6 kr., dann 120 zu 8 kr.
vnd 72 zu 9 kr., thuen

fl. 29 kr. 30

Hannsen Behaimb, Satlern, von den altn
Fluckhen³¹¹ der Maderazen zeseibern

fl. — kr. 40

Von etlich altem Kupfer, Prandwein-
kessl vnd Inßliecht, an der Statt-
waag zewögn bezalt

fl. — kr. 42

Huius fl. 34 [kr.] 18³¹²

[fol. 151r]³¹³

Dem Preuverwalter vnnnd Gegenschreiber,
fir den Gelt Abgang wirdet genedigist passirt
50 fl.

³⁰⁷ Bindfaden, Schnur. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 16, Sp. 1831.

³⁰⁸ Über dem „e“ des Wortteils „kessl“ befindet sich ein nicht identifiziertes Kürzel. Wie oben, S. 78, Anm. 115. Sh. RB_Original 1641, S. 288. Wortbedeutung: Weihwassergefaß. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 28, Sp. 653.

³⁰⁹ Sh. oben, S. 171.

³¹⁰ Hier liegt erneut ein Rechenfehler vor, richtig ist 1 fl. 38 kr.

³¹¹ = „Flocken“. Der Begriff Flockenbett bezeichnet ein mit Wollflocken gestopftes Bett. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 3, Sp. 1811.

³¹² Folgefehler des Rechenfehlers von oben (Anm. 310), richtig ist 34 fl. 20 kr.

³¹³ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.